



**FOTOBODEN™**

Individuell bedruckbarer Vinylboden

# VERLEGEN UND PFLEGEN

## INHALTSVERZEICHNIS

### SEITE

- 3 Allgemeine Verlegehinweise
- 4 Verlegung
- 6 Reinigung und Pflege
- 7 Versiegelung
- 7 Lagerung
- 7 Technische Daten



## ALLGEMEINE VERLEGEHINWEISE

Der Gebrauchswert eines Bodenbelages wird nicht nur durch die Materialeigenschaften bestimmt, sondern im gleichen Maße durch die Qualität der Verlegearbeiten. FOTOBODEN™ ist wie in dieser Broschüre beschrieben zu verlegen.

FOTOBODEN™ ist ein temporärer Bodenbelag und wird häufig als dekorative oder werbliche Fläche eingesetzt.

Aufgrund des angewandten Druckverfahrens, bei dem das Druckbild auf die Nutzschicht aufgetragen wird, ist FOTOBODEN™ ohne Oberflächenversiegelung nur für den temporären Einsatz geeignet.

### UNTERBODEN

Der Unterboden muss sauber, dauertrocken (Zementestrich unbeheizt <math><2,0 \text{ CM } \%</math> / beheizt <math><1,8 \text{ CM } \%</math>; Anhydritestrich unbeheizt <math><0,5 \text{ CM } \%</math> / beheizt <math><0,3 \text{ CM } \%</math>), planeben, dauerhaft fest, frei von Rissen und Verunreinigungen wie Fetten, Ölen, Wachsen, Farbresten oder sonstigen Fremdstoffen (insbesondere färbenden Substanzen) sein.

Generell müssen Altbeläge (z.B. Teppich, PVC, ...) vor einer Neuverlegung von Vinylfußböden aus technischen und hygienischen Gründen entfernt werden. Eventuell zurückgebliebene Klebstoffe oder Schaumreste müssen ebenfalls entfernt werden, damit Wechselwirkungen ausgeschlossen werden. Dann erst ist eine einwandfreie Verlegung des neuen Belages möglich. Verlegungen auf Unterlagen jeglicher Art sind nicht zulässig.

### VOR DER VERLEGUNG

FOTOBODEN™ ist ein für jeden Kunden individuell bedruckter Vinylboden. Prüfen Sie das Material vor der Verlegung auf Farb- und Chargengleichheit sowie auf Fehler. Mängelrügen oder Materialersatz sind nur bei unverlegter Ware möglich. Abweichungen und Fehler im Druckbild können bei individuellen Druckerzeugnissen, insbesondere im Grossformatdruck leicht entstehen. Handelsübliche oder geringe, technisch nicht vermeidbare Abweichungen in Qualität, Farbe, Breite,

Gewicht, Druckbild, Dicke, Ausrüstung oder des Designs, die jedoch innerhalb vorgegebener Toleranzen liegen, berechtigen nicht zur Beanstandung.

Zur Akklimatisierung muss der Belag vor der Verlegung mindestens 24 Stunden am Verlegeort unter den nachfolgend genannten klimatischen Bedingungen gelagert werden. Bei Bahnenware: Schneiden Sie den Belag zunächst grob zu und legen ihn im gut temperierten Raum flach aus, damit er sich entspannen kann.

### KLIMATISCHE BEDINGUNGEN

Eine wichtige Voraussetzung für die Handhabung, Verlegung und Klebung von elastischen Bodenbelägen stellen die klimatischen Bedingungen dar. Die Temperatur der Oberfläche des Untergrundes muss mindestens 15°C und die der Raumluft mindestens 18°C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 75% nicht überschreiten.

#### Wichtig:

Bei einer Verlegung auf Fußbodenheizung muss der FOTOBODEN™ vollflächig verklebt werden. Die Anlage muss 24 Std. vor, während und 24 Std. nach der Verlegung ausgeschaltet sein. Korrektes Aufheizen der Konstruktion ist unbedingt zu beachten.

### VINYLBODEN AUF FUSSBODENHEIZUNG:

FOTOBODEN™ eignet sich zur Verlegung auf einer Warmwasser-Fußbodenheizung.

Vinylboden ist nicht geeignet zur Verlegung auf Fußbodenheizungen, die als Folienheizung auf dem Estrich liegen. Die Oberflächentemperatur darf zu keiner Zeit 28°C überschreiten. Handelsübliche Elektrofußbodenheizungen auf Folienbasis können gewöhnlich eine Oberflächentemperatur von weit mehr als 28°C erzeugen, wenn sie auf maximale Betriebstemperatur hochgestellt werden. Aus diesem Grund sind sie als Untergrund für die Verlegung von Vinylböden nicht geeignet.

# VERLEGUNG

FOTOBODEN™ kann je nach Einsatzzweck unterschiedlich verlegt werden. Die Verlegung von Vinylfußböden (Bahnenware) ist nach zwei unterschiedlichen Methoden möglich: Der losen Verlegung und der vollflächigen Verklebung.

Folgende Verlegearten können Sie in Betracht ziehen:

- Die lose Verlegung mit Fixierung des Belags durch Doppelklebeband (geeignet für kleinere Flächen und kurzzeitigen Einsatz)
- Die Verklebung der Kanten mit farbigem Gafferband; Panzerband; Gewebepband
- Die vollflächige Verklebung des PVCs (zu empfehlen bei großen Räumen und langfristigem Einsatz)
- Die zusätzliche Fixierung mit Sprühkleber (besonders im Outdoorbereich zu empfehlen)
- Die Kanten können zusätzlich mit Abschlussprofilen, Übergangprofilen oder Rahmenanstoßprofilen befestigt werden.

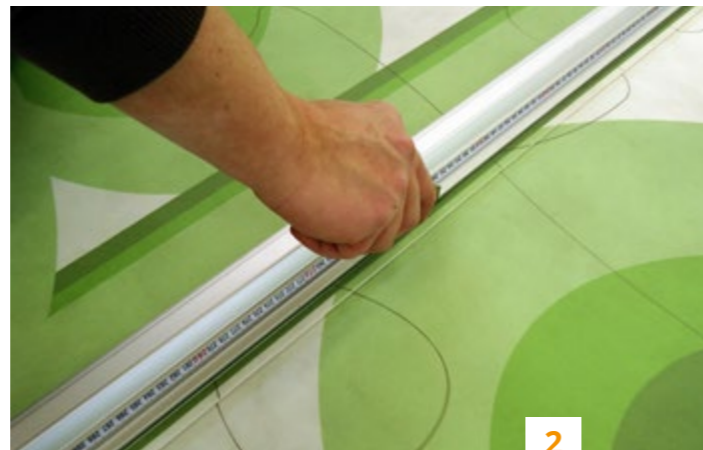
## LOSE VERLEGUNG VON MEHR ALS EINER BAHN

### Nicht VOB gerecht, daher nur im Ausnahmefall anzuwenden

Für den temporären Einsatz als Messeboden, im Visual Merchandising oder im privaten Wohnbereich bei Raumgrößen bis 20m<sup>2</sup> kann FOTOBODEN™ - auf fachgerecht vorbereitetem Untergrund - lose verlegt werden.

### Hierfür gelten folgende Verlegehinweise:

Prinzipiell ist eine Naht im Bereich der Produktionskante zu schneiden. Lassen Sie die Bahnenkanten überlappen und richten Sie die überlappenden Bahnen am Motiv zueinander aus. Schneiden Sie die überlappenden Bahnenkanten entlang einer Stahlschiene mit einem Doppelnachtschnitt oder einem Nachtschneider und fixieren Sie anschließend die Naht von unten mit einem einseitigen, weichmacherbeständigen Klebeband. Halten



### Achtung!

**Klebebänder / Kleber auf der Farbseite des Vinylbodens beschädigen die Farbschicht. Beim Ablösen des Klebebandes können sich Farbteile lösen. Lassen Sie sich vom Hersteller des Klebebandes die Nutzbarkeit bestätigen.**

Sie beim Zuschneiden des Belages zu Wänden, Einbauten und Mobiliar einen entsprechenden Abstand, damit der Vinylbelag bei Temperaturschwankungen Spielraum hat. Danach fixieren Sie den Rand- und Türbereich mit einem doppelseitigen, weichmacherbeständigen Klebeband. Vorhandene Luftblasen bitte ausreiben. Beachten Sie, dass das doppelseitige Klebeband weichmacherbeständig ist. Über einen längeren Zeitraum können Weichmacher aus dem Vinylboden in den Kleber wandern und diesen auflösen. Zu empfehlen sind Folienklebebänder statt Gewebepbänder. Selbst bei Wanderung der Weichmacher in den Kleber, wandern diese nicht in die untere Schicht, welche am Unterboden haftet. Zu vollständiger Ablösung des Klebebandes vom Unterboden empfehlen sich doppelseitige Folienklebebänder mit einer schwach und einer stark klebenden Seite. Die schwach klebende Seite wird auf den Unterboden geklebt.

## VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

### Vollflächige Verklebung einer einzelnen Bahn

Schlagen Sie zunächst die Hälfte des Belags zurück und tragen Sie handelsüblichen, lösmittelfreien Acrylat-Dispersion-Kleber auf. Wenn der Kleber ausreichend abgelüftet ist, rollen Sie den Belag ins Kleberbett ein und reiben ihn gut an. Mit der anderen Hälfte des Belags verfahren Sie ebenso.

Zum Schluss schneiden Sie die gesamte verklebte Fläche im Randbereich zu und reiben den Belag nochmals an.

### Vollflächige Verklebung bei mehr als einer Bahn

Gehen Sie zunächst so vor, wie bei "Lose Verlegung von mehr als einer Bahn" beschrieben. Nach den

Nahtschnitten wird eine Bahn, die so genannte Leitbahn, in Längsrichtung zur Hälfte zurück geschlagen. Entlang einer der beiden, jetzt offen liegenden Bahnenkanten markieren Sie die Lage der Naht. Zum Markieren ausschließlich Bleistift verwenden. Für Markierungen mit Schlagschnur bitte nur weiße Kreide verwenden. Filz-, Zeichenstifte, Tinte, Stempelfarbe oder Kugelschreiber können dauerhafte Verfärbungen hervorrufen. Danach schlagen Sie die übrigen Bahnen zur Hälfte um und tragen einen geeigneten Dispersionsklebstoff auf.

Nach ausreichender Abluftzeit wird zuerst die Leitbahn entlang der angezeichneten Linie ohne jeden Lufteinschluss eingelegt und angerieben; die sich anschließenden Bahnen ebenso. Eine vollflächige Benetzung der Belagsrückseite muss erreicht werden. Mit den noch nicht verklebten Bahnhälften verfahren Sie bitte ebenso. Danach schneiden Sie den gesamten Randbereich passend zu und walzen bzw. reiben die gesamte verklebte Fläche nochmals an. Bitte beachten Sie unbedingt die Verarbeitungshinweise des Klebstoffherstellers. Eine endgültige Belastung des so verlegten Bodenbelages darf erst nach dem völligen Abbinden des Klebstoffes (ca. 24-72 Stunden nach der Verklebung) erfolgen.

### Achtung!

**Vermeiden Sie einen doppelten Kleberauftrag an der Umschlagkante.**

## OUTDOOR VERKLEBUNG

Grundsätzlich sind Vinylböden nicht für den Einsatz im Außenbereich geeignet. FOTOBODEN™ wurde erfolgreich über einen Zeitraum von sechs Wochen im Außenbereich für Messen und Events eingesetzt. Die Verlegung kann sowohl lose, wie auch vollflächig verklebt erfolgen. Insbesondere Feuchtigkeit reduziert die Klebekraft von vielen handelsüblichen Vinylbodenklebstoffen.

Empfohlen wird eine wasserbeständige Verklebung. Kanten und Schnitte sollten vor Wassereintritt geschützt werden. Hier bietet sich eine nachträglich, nach Verlegung, aufgetragene Versiegelung an (siehe Seite 7). Beachten Sie, dass einige Versiegelungen durch Feuchtigkeit mit der Zeit ihre Transparenz verlieren können.

# REINIGUNG UND PFLEGE

Durch eine sachgemäße auf die Nutzung abgestimmte Reinigung und Pflege ist eine werterhaltende Optik Ihres FOTOBODEN™ gewährt. Prinzipiell ist bei der Reinigung und Pflege von FOTOBODEN™ zu beachten, dass sich die Druckschicht auf der Oberfläche befindet und nicht, wie bei handelsüblichen Vinylböden, unter der Nuttschicht. Das Druckbild ist somit deutlich anfälliger für Beschädigungen. Die Haltbarkeit des Druckbildes hängt stark von der mechanischen Belastung durch Abrieb ab.

Ein FOTOBODEN™ ohne Oberflächenschutz wird durch eine separate Ersteinpflege vor Kratzern, Schuhsohlenabrieb und Gehspuren wirksam geschützt und die Anschmutzung vermindert. Bitte beachten Sie den Abschnitt über die Versiegelung und die zugehörigen Reinigungsanweisungen des Herstellers der gewählten Versiegelung.

## 1. Vorbeugende Maßnahmen

85% des Schmutzes werden mit den Schuhen in die Bodenfläche hineingetragen. Durch die Verwendung von Fußmatten bzw. effektiven Sauberlaufzonen wird der Belag vor Schmutzeintrag und Abrieb durch Sand, Split und sonstigen Partikeln mit abrasiver Wirkung über das Schuhwerk geschützt.

## 2. Bauschlussreinigung

Reinigen Sie den Bodenbelag nach Abschluss der Verlegung mit Wasser unter Zusatz eines Neutralreinigers. Verwenden Sie keine Lösungsmittel zur Entfernung von Flecken.

## 3. Unterhaltsreinigung

Zur Beseitigung von lose aufliegendem Schmutz eignet sich ein trockener, weicher Besen oder ein Staubsauger mit Hartbodendüse. Anhaftende Verschmutzungen entfernen Sie bitte mit Wasser unter Zusatz eines

Neutralreinigers mit einem ausgewrungenen Mopp oder Bodenwischttuch. Nach dem Abbürsten: Schmutzflotte aufnehmen, mit klarem Wasser nachspülen, Wasser aufnehmen und den Boden mit einem Wischtuch trocknen.

Bei einer Verwendung im Außenbereich ist der FOTOBODEN™ trocken zu halten. Feuchtigkeit sollte umgehend abgezogen und mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden.

## 4. Allgemeine Hinweise

- Aufstandsflächen von Mobiliar sollten mit geeigneten Druckverteilungsunterlagen geschützt werden.
- Chemikalien aller Art, wie Lösungsmittel, Fette, Desinfektionsmittel, Haarfärbemittel, Medikamente, Kugelschreiber, Öle, Teer oder Filzstifttinte etc. können zu bleibender Verfärbung führen.
- Der Direktkontakt von eingefärbten gummihaltigen Materialien zum Bodenbelag, wie z.B. durch Schmutzfangmatten oder Gummikappen an Geräten, Stuhlbeinen oder Tischbeinen, kann zu bleibender Verfärbung führen. Kontaktstellen sind daher gegebenenfalls zu schützen. Dies gilt ebenso für Produkte aus Terrakotta.
- Fahrzeugreifen wie Autoreifen und Motorradreifen beinhalten elementaren Schwefel. Dieser kann im direkten Kontakt mit FOTOBODEN™ zur dauerhaften Verfärbungen führen. Zum Schutz sollte z.B. eine Plexiglasplatte zwischen Reifen und Vinylboden gelegt werden. Alternativ kann der Vinylboden mit einer entsprechenden Schutzschicht versehen werden (siehe Seite 7, Kapitel Versiegelung). Die Verfärbung tritt nach einiger Zeit deutlich in Erscheinung. Je dunkler der Boden bedruckt ist, desto länger sind die Verfärbungen nicht erkennbar.
- Glimmende Zigarettenreste verursachen Beschädigungen der Belagsoberfläche.
- Bei direkter Sonneneinstrahlung, wie auch bei intensivem künstlichem Licht können sich bei allen Bodenbelägen im Laufe der Zeit Ausbleichungen ergeben.
- Beim Einsatz von FOTOBODEN™ in speziellen Bereichen muss der Vinylboden Zusatzeigenschaften aufweisen (z.B. Bürobereich ö Stuhlrolleneignung).
- Die Empfehlungen des Herstellers der jeweiligen Reinigungsmittel sind in jedem Falle einzuhalten.

# VERSIEGELUNG

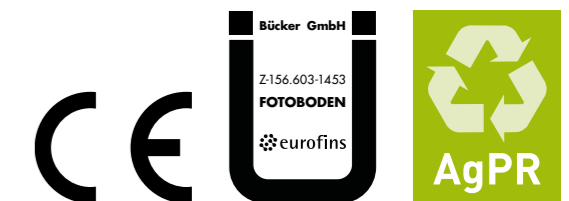
Für Vinylböden (CV, PVC) gibt es spezielle Oberflächenversiegelungen. Diese Versiegelungen schützen die Druckschicht des FOTOBODEN™ und verlängern so die Haltbarkeit. Zudem erleichtert eine Versiegelung die Reinigung und Pflege des Materials und kann vor Verfärbungen schützen.

Handelsübliche Hartversiegelungen ermöglichen einen Oberflächenschutz für den mittelfristigen Einsatz von Vinylböden. Spezielle 2K-PU (Polymersiegel) erhöhen die Beständigkeit deutlich und sind für den längerfristigen Einsatz oder bei sehr hoher Beanspruchung zu empfehlen. Viele Versiegelungen werden einmalig nach der Verlegung aufgebracht und können, je nach Bedarf, erneuert werden. Versiegelungen gibt es in unterschiedlichen Qualitäten, Beständigkeitseigenschaften, Optiken von glänzend bis supermatt und auch mit entsprechenden Rutschhemmungseigenschaften. Bei Verwendung von Versiegelungen beachten Sie bitte auch die Pflege- und Reinigungsanweisungen des jeweiligen Herstellers.

# LAGERUNG

FOTOBODEN™ ist bei Temperaturen zwischen 5°C und 30°C aufzubewahren. Der Boden sollte auf einen Kern aufgerollt, stehend oder liegend gelagert werden. Hierbei ist die Unterkante mit einem Kantenschutz zu versehen. Die Farbseite ist nach außen zu wickeln.

Zur Befestigung des FOTOBODEN™ fixiert man die Rolle mit einer weiteren Vinylbahn und Klebeband. Zum Schutz wird die Rolle in Luftpolsterfolie eingeschlagen. Verwenden Sie keine Klebestreifen direkt auf dem Druckbild. Diese könnten die Farbpigmente ablösen und damit das Druckbild beschädigen.



### Materialeigenschaften

Materialstärke	EN 428	2 mm
Nuttschicht	EN 429	0,20 mm
Gewicht	EN 430	1.450 g/m <sup>2</sup>
Trittschallverbesserungsmaß	ISO 717	16 db
Elektrostatisches Verhalten	EN 1815	antistatisch UP < 2 kV
Fußbodenheizung		geeignet
Formstabilität / Feuchtigkeitsbeständigkeit		gut

### Druckqualität

Materialbreite / Länge	max. 310 cm	bis zu 25 m Länge
Druckauflösung	fotorealistisch	bis 1080 DPI, 6/0c
Nachhaltigkeit	wiederverwendbar	100 % recycelbar
Lichtechtheit	EN ISO 105-B02	> 6
Fleckenunempfindlichkeit	EN ISO 26987	Grad 0, nicht verändert
Abriebbeständigkeit	gut / Versiegelung bei hoher Beanspruchung	

### Sicherheit

Haftpflichtversicherung	10.000.000 €	<b>PROVINZIAL</b>
Baurechtliche Zulassung	DIBt DIN 18 200	Z-156.603-1452
Brandverhalten	EN13501-1	Bfl-S1 // B1 – schwer entflammbar
Rutschhemmung	EN13893 / EN 14041	DS > = 0,30 (Trockenzustand)
	DIN 51130	R10 > 10°-19° (Nasszustand)
CE	EN 14041	2714127 / BOD-14-4-17-01
Formaldehyd-Gruppe	ENV 717-1	E1

# FOTOBODEN™

Bücker GmbH  
An der Gumpesbrücke 26  
41564 Kaarst - Germany

Telefon: +49 (0) 2131 53 213 - 44  
E-Mail: [info@fotoboden.de](mailto:info@fotoboden.de)  
Referenzen: [www.fotoboden.de](http://www.fotoboden.de)

